

Syltschützer.



Mitteilungen 07 / 18

Ein Tablet im Einsatz
07.07.2018
co. Helge Jansen

ZISCH - Informationen aus dem Internet

Der erste Workshop im Rahmen des Projektes „Die Küste und ich“ fand in Husum in der Hermann-Tast-Schule statt. Schüler des neunten Jahrganges nahmen daran teil. Alle waren sie mit einem Tablet (iPad), dem kleinen flachen Computer, ausgestattet. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Lehrkraft erläuterten die beiden Referentinnen des SHZ Verleges das Projekt und den Arbeitsauftrag der Schüler. Es ging natürlich um das Thema „Küstenschutz“ und um die Möglichkeiten, aus dem Internet Informationen über den Küstenschutz zu finden. Der Vorsitzende der Stiftung-Küstenschutz-Sylt erklärte, dass die Stiftung mit der Beteiligung an diesem Projekt, das Wissen um Stürme und Küstenveränderungen fördern will. Die Schülerinnen und Schüler bildeten dann Arbeitsgruppen mit je fünf Personen und suchten mittels der „Tablets“ Informationen zum Küstenschutz. Es sollte auch ein kleines Video zu diesem Thema erstellt werden. Es war schon bemerkenswert zu erleben, wie schnell und geschickt die Gruppen die Medientechnik nutzen konnten. Am Ende der zweistündigen Gruppenarbeit wurden die Ergebnisse erläutert und vorgetragen. Die fünf Arbeitsgruppen hatten interessante Ergebnisse zusammengetragen.

Bei der Präsentation der Ergebnisse fiel auf, dass in allen Gruppen der Umweltschutz große Beachtung fand. Eine Gruppe hatte den „Deich“ besonders untersucht. Die Darstellung in dem geforderten Video war natürlich etwas schwierig darzustellen. Man hatte die Sprunggrube auf dem Schulsportplatz genutzt, nur das Wasser fehlte. Ein hochgewachsener Schüler mit einem graublauen Kapuzenpulli sollte die Wellen darstellen. Er nahm Anlauf und warf sich auf den kleinen Sanddeich. Unter der Last der Masse konnte der aufgeschüttete Deich nicht bestehen. Die Video-Aufgabe war gut und dramatisch gelöst worden.

In allen anderen Gruppen konnten auch interessante Ergebnisse zusammengetragen werden. Die gefunden Informationen waren gut sortiert und stimmig aufbereitet worden. Alle fünf Arbeitsergebnisse zeigten, dass sich die Schüler gemeinsam ein gutes Wissen um die Aufgabe des Küstenschutz erarbeitet hatten.

Es war auffällig, dass bei den meisten Arbeiten der Umgang mit der Natur im Vordergrund stand und nicht das feste Bauwerk...

Zisch, arbeiten mit dem Tablet - das geht schnell!

Sandaufspülung 2018

Das besondere Schiff am Horizont, die Rohre am Strand und die Planiertrauben am Spülfeld sind ein gewohntes Bild geworden. Den meisten Menschen ist es ein willkommenes Ereignis. Es zeigt auf, dass etwas für den Schutz der Küste getan wird. Mehr als die Hälfte der geplanten Menge Sand (ca. 960.000 m³) sind schon vor die Dünen im Norden unserer Insel aufgespült worden. Wenn die Arbeiten im Aufspülbereich in Kampen abgeschlossen sind, wird der restliche Teil der geplanten Menge im Inselsüden aufgespült.

Schüler am Strand

Nachdem die Schüler der Norddörper Grundschule im April 2018 am Strand Sandfangzäune gesetzt haben, folgten nun Schülerinnen und Schüler der Nordkamp-Grundschule mit ihrem Einsatz zum Küstenschutz. Emsig waren sie bei der Arbeit. Die Zusammenarbeit mit dem Wasserbauwerker des LKN klappte gut. Die Sonne schien meistens, eine frische Brise sorgte für ein gutes Arbeitsklima. Die Schüler haben dabei gelernt, wie Sandfangzäune funktionieren. Sie haben erfahren, welche Mühe es macht und sie haben wahrnehmen können, wie man mit natürlichen Mitteln die Küste schützen kann.

Die Stiftung bedankt sich für den Einsatz bei jedem Schüler mit einem dem Buch „**Sylt für Entdecker**“ und einem persönlichen Syltschützer-Prädikat.

Aus aktuellem Grund werden wir auf den Abdruck von Fotos von dem Arbeitseinsatz der Schüler am Strand verzichten. Viele Eltern sehen das Fotografieren ihrer Kinder kritisch. Wir respektieren diese Sorge.

Spendensammlung zur Bühnenentfernung

Diese Aktion ist noch nicht abgeschlossen. Es werden noch Spenden entgegengenommen.

Zur Entfernung der gefährlichen Beton- und Stahlbuhnen steht noch die Genehmigung aus. Es ist zwischenzeitlich der Eindruck entstanden, als wenn man mit der Entfernung der Buhnen etwas Unfreundliches tun will. Doch dazu muss man die Maßnahme korrekt betrachten. Das Aufstellen von Buhnen ist aus Küstenschutz-zwecken geschehen. Die Maßnahme hat sich als nicht effektiv erwiesen. Die Buhnen sind kein natürlicher Teil des Strandes. Durch den Bewuchs mit Muscheln und die Erodierung des Baumaterials sind sie Gefahrenpunkte am Strand geworden. Besonders zum Schutze der Badenden, und weil sie keine Küstenschutzwirkung haben, sollten sie entfernt werden.

Es ist etwas merkwürdig, wenn die Entfernung von gefährlichen Buhnen als bedauernswert und negativ dargestellt wird.

Die Stiftung nimmt gerne zweckgebundene Spenden an, quittiert sie mit einer Spendenbescheinigung ein Kunstdruck einer besonderen Fotografie kann es auch noch geben.

Geburtstagsspenden

Die Idee, anlässlich eines Geburtstages um eine Spende für die Stiftung-Küstenschutz-Sylt zu werben, wird von uns begrüßt. Gerne würden wir die Spenden mit einer Spendenbescheinigung bestätigen. Es muss uns dazu die Postanschrift des Spenders bekannt sein. Hier noch einmal unsere Kontoverbindung bei der Sylter Bank

IBAN: DE61 2179 1805 0000 3663 66

BIC: GENODEF1SL

Bitte an die Postanschrift denken